

# „Strategie 2020“: Ein Blick in die digitale Zukunft

Hochkarätig besetzter IT-Kongress

**EMSDETTEN/MÜNSTER.** Wie tickt die „Generation Y“? Welche Werte und Vorstellungen rücken „Digital Natives“ – also die Nachwuchskräfte, die mit Twitter, Facebook und Co. aufgewachsen sind – in den Fokus? Welche Auswirkungen haben die nächsten Stufen der digitalen Revolution auf die Wirtschaft? Was bedeutet das für Unternehmer und den Arbeitsmarkt?

## In der Speicherstadt

Fragen wie diese stehen im Mittelpunkt des 2. IT-Kongresses in Nord-Westfalen, der unter dem Titel „Strategie 2020: Ihr Blick in die IT-Zukunft“ am Mittwoch, 20. Mai, im „Speicher 10“ in der Münsteraner Speicherstadt ausgerichtet wird. Mit tatkräftiger Unterstützung aus Emsdetten, denn der überregionale Strategie-Kongress wird nicht nur von der Multimedia-Agentur Deltacity unterstützt. Deltacity-Geschäftsführer Klaus Weißendorf ist auch im Vorstand des Veranstalters, des IT-Forums Nord Westfa-

len, das, wie bei der Premi- tter der Tagung, von der IHK Nord Westfalen und dem Bundesverband mittelständische Wirtschaft (BVMW) unterstützt wird.

Hochkarätige Referenten wie Management-Professorin Dr. Susanne Böhlisch, Focus-Chefkorrespondent Dr. Holger Schmidt, Futurcandy-Gründer Nick Sohnemann oder Dr. Johannes Helbig von der Forschungsunion der Bundesregierung werden sich einen Tag lang in Vorträgen und Diskussionen Themen wie „Industrie 4.0“, „Digitale Wirtschaft“, „Generation Y – die neue Generation von Arbeitnehmern“ oder „Wir werden wir in Zukunft leben und Technologien nutzen?“ widmen.

Angesprochen sind IT-Entscheider und Führungskräfte. Informationen gibt es auf der Homepage zur Veranstaltung, dort sind auch noch Anmeldungen möglich. [www.it-strategie-kongress.de](http://www.it-strategie-kongress.de)

## STANDORT EMSDETTEN Einfach mal abtauchen mit Lena Kemper



Abtauchen im Abendlicht: Torfmoorsee und Offlumer sind prima Reviere für Freiwasser-Tauchgänge. Der Rest der Ausbildung kann in den Bädern der Region absolviert werden.

FOTOS DIVEUP

# Woche der Ausbildung im Mai

Berufsinformation

**EMSDETTEN.** Orientierung für die berufliche Zukunft, Berufswahl erleichtern, Kommunikation zwischen Unternehmen und Jugendlichen fördern – die Woche der Ausbildung wird seit 2002 von der Stadt Emsdetten mit den weiterführenden Emsdettener Schulen, Lernen fördern e.V. und der Agentur für Arbeit organisiert. Nächster Termin: 19. bis 21. Mai.

Das Programm beinhaltet dabei verschiedene Berufsinformationsveranstaltungen sowie unter anderem zwei zielgruppenorientierte Ausbildungsmessen für Schülerinnen und Schüler samt Eltern. Die erste Messe heißt „Berufe (be-)greifen“. Sie richtet sich an Schülerinnen und Schüler, die einen Haupt- oder Realschulabschluss anstreben. Die Messe findet am Dienstag, 19. Mai, vormittags im Rahmen des Schulunterrichts statt. Die zweite Messe, eine Berufswahlmesse, ist dann am Mittwoch, 20. Mai, abends für alle Interessierten geöffnet und am Donnerstag, 21. Mai, für Schülerinnen und Schüler, die einen Real- oder Handelsschulabschluss oder das (Fach-)Abitur anstreben ebenfalls vormittags im Rahmen des Schulunterrichts auf dem Programm. Während der Messen können Unternehmen mit den Schülerinnen und Schülern in Kontakt kommen, ihnen Fragen beantworten, berufstypische Tätigkeiten zeigen und ausprobieren lassen sowie Ausbildungsberufe näherbringen.

# Suche nach gerechter Wirtschaft

KAB-Bezirkstag

**EMSDETTEN.** „Gut wirtschaften“ – so lautet das Schwerpunktthema der Katholischen Arbeitnehmerbewegung (KAB) Nordmünsterland, mit dem sich die über 100 Delegierten des Bezirkstages an diesem Samstag auseinandersetzen werden. Die KAB St. Marien richtet mit Unterstützung der KAB St. Josef Emsdetten diese Delegiertenkonferenz aus, die um 9 Uhr mit einem Gottesdienst in der Herz-Jesu-Pfarrkirche, Karlstraße beginnt. Zur Mitfeier des Gottesdienstes sind alle Mitglieder und Freunde der KAB herzlich eingeladen.

Nach einem Grußwort durch Bürgermeister Moennikes setzen sich die Delegierten mit dem Thema „gut wirtschaften“ auseinander. Ausgehend von den Aussagen Papst Franziskus in „Evangelii Gaudium“ mit seinen klaren Aussagen „Nein zu einer Wirtschaft der Ausschließung“ und „Nein zu einer Vergötterung des Geldes“ suchen die Delegierten nach Wegen und Antworten, wie eine Wirtschaft unter den Prämissen „menschlich“, „solidarisch und sozial gerecht“ sowie „schöpfungsbewahrend und nachhaltig“ gestaltet werden kann. KAB-Diozesansekretär Hermann Hölscheidt gibt dazu Anregungen.

Der Nachmittag ist dann den Regularien vorbehalten. Neben den Rechenschaftsberichten der verbandlichen Gremien erhalten die Delegierten Informationen zum Familientag am Sonntag, 31. Mai, in Greven unter dem Motto „Sinnvoll leben – KAB erleben“ sowie zur Bürgerdialogveranstaltung „Gut leben in Deutschland – was uns wichtig ist“, die in Zusammenarbeit mit dem Bundeskanzleramt am 15. Juni in Rheine stattfinden wird.

# Faszination Tauchen

Die Tauchscheule „Dive Up“ lehrt das Schweben – tags, nachts und tief

**EMSDETTEN.** Wenn jemandem öfter mal das Wasser bis zum Hals steht und wer dann auch noch abtaucht, zählt gemeinhin nicht zu den Erfolgreichen. Bei Lena Kemper ist das anders. Sie hat in Emsdetten – mitten im grünen Münsterland – eine Tauchscheule gegründet. Unter der Wasserlinie findet sie ihr Glück.

Die mediterranen Tauchreviere locken jenseits der Alpen, die Korallenriffe des Roten Meeres sind vier Flugstunden entfernt. Macht nichts, meint Lena Kemper. Die Faszination Tauchen lässt sich auch im Land der Wallhecken und Baggerseen lernen. Vielleicht sogar besser. „Wer das Tauchen hier lernt, kann es in aller Welt genießen.“

Sie selbst schwabte noch nie über die Korallengärten des Grand Barrier Reef vor Australien, hat die Tauchparadiese der Karibik bislang nicht erobert. Aber schon mit zarten vierzehn Jahren legte sie ihren Tauchschein ab, den Vater als Vorbild und Förderer im Rücken.

In Schwimmbecken und Seen der Umgebung lernte sie alles, was man über Druck, Technik, Atemluft und Bewegung unter Wasser wissen muss. Das schwerelose Schweben ist heute ihr Nebenberuf.

Zwar sind viele Gewässer in der Region allein dem Angelsport gewidmet. Aber sowohl der Torfmoorsee in Hörstel



Lena und Jochen Kemper haben am Spatenweg nicht nur privat eine neue Heimat gefunden: Der Pavillon einer ehemaligen Schreinerei gibt ihnen auch die Möglichkeit, Equipment und Aktionen zu präsentieren. Im Gartenhaus befindet sich ein Schulungsraum.

als auch der Offlumer See in Neuenkirchen heißen Neptuns Jünger willkommen.

Und dann gibt ja noch die vielen Freizeitbäder, zu denen Lena Kemper ein besonderes Verhältnis pflegt: Sie wachst als Fachangestellte für Bäderbetriebe über Schwimmer in Spelle und baut gerade ihren Abschluss als Schwimmmeisterin.

## Zugriff auf Bäder

Die gleiche Kombination wie bei ihrem Mann Jochen: Er ist Bademeister in Emsdetten und leidenschaftlicher Taucher – indes ohne Ausbilder-schein. „Er fungiert als mein Mädchen für alles“, erzählt Lena Kemper und lacht selbst über das Sprachbild.

Durch den Zugriff auf die Bäder kann sie auch zu ungewöhnlichen Zeiten abtauchen.

Also auch mal vormittags oder am späteren Abend. Ihre Kunden schätzen das. Denn schließlich melden sie sich an, um die Kunst des sportlichen Abtauchens nicht im Urlaub lernen zu müssen.

Bis 40 Meter darf die mit zwei Sternen dekorierte Tauchlehrerin unter der Wasserlinie agieren. „Im Hobbybereich kann ich alles anbieten“, berichtet sie. Angefangen bei den Open Water Diver, Advanced Open Water bis hin zum Master Diver und den Dive Leader.

Neben den üblichen Anfängerkursen unterweist sie Fortgeschrittene zum Beispiel im Nacht- und Tieftauchen. Angst dabei? „Nein, aber den Respekt vor den Gefahren sollte man nie ablegen“, mahnt die junge Frau.

Wer nur im Team (mindest-

zu zweit), gut ausgebildet und unter pedantischer Einhaltung der Regeln ins Wasser geht, ist auf der sicheren Seite. „Verletzungen sind dann weit seltener als beim Fußball“, sagt Lena Kemper.

## Unfälle vermeiden

Aber gerade weil Unfälle gravierende Konsequenzen haben können, ist das stete Üben wichtig. Und genau das bietet DiveUp direkt vor der Haustür.

Neben der Ausbildung stehen Tauchgänge in der Umgebung sowie Wochenendtrips zu interessanten Tauchplätzen in Norddeutschland im Programm ganz oben. Übrigens: Abtauchen kann man fast in jedem Alter. Kempers jüngste Kundin war gerade mal zwölf Jahre alt, der Älteste 62.

Peter Beutgen



Der aktive Austausch zwischen den beiden Wirtschaftsstandorten wurde mit „Scribbles“ thematisiert.

FOTO PRF

# „Der Beginn eines aktiven Austausches“

Vernetzung mit Wirtschaft im Nachbarland

**EMSDETTEN.** Beim 53. Wirtschaftsführertag, einem Format des Emsdettener Unternehmensforum „Wir unternehmen was!“, konnte Bürgermeister Georg Moenikes in dieser Woche eine Delegation aus der Partnerstadt Hengelo begrüßen. „Harteljik Welkom!“ hieß es von Moenikes in Richtung seines Amtskollegen Sander Schelberg, der von weiteren Ratsmitgliedern der Arbeitsgruppe „Internationales“, einem Verwaltungsmitarbeiter und einem Vertreter des World Trade Centers Hengelo begleitet wurde.

## Gegenbesuch

„Dieses ist hoffentlich der Beginn eines aktiven Austausches zwischen zwei starken Wirtschaftsstandorten. Lassen Sie uns gemeinsam „was unternehmen“, sagte Moenikes, der direkt einen Gegenbesuch mit dem „Forum on tour“ nach Hengelo anbot.

Schelberg stellte den rund 80 Teilnehmern des Wirtschaftsführertags seine Wirtschaftsregion Twente vor, bei der Hengelo auch geografisch im Mittelpunkt steht. Mit über 81.000 Einwohnern liegt Hengelo als Knotenpunkt verkehrstechnisch optimal – zu Straße, Schiene und Wasser.

Viele innovative Mittel- und Kleinbetriebe, aber auch große, international orientierte Unternehmen sind dort ansässig. Insbesondere hob Schelberg auch die starke regionale Verbundenheit und die Bildungslandschaft in

Twente hervor, die mit den beiden Hochschulen Saxion Hogescholen und ROC van Twente University auch viele deutsche Studenten anlocke.

Gerade die Fachkräfte-Situation könnte einen Austauschschwerpunkt bilden, der nun in direkten Gesprächen konkretisiert wird. Dass die Teilnehmer des Wirtschaftsführertags sich auch künstlerisch betätigen würden, hatte wohl niemand erwartet.

Gemeinsam wurde „gescribbelt“ – so hatte es die Kreativgroup von Gabriele Somberger geplant. Die Expertin für Stimme und Sprache war zusammen mit Kommunikationsdesignerin Diana Kurz und Psychotherapeut Horst Michael Oertle als Bildbotin unterwegs. Mit ihrem Impulsvortrag „Bildsprache als Medium – gekonnt visualisieren“ stellte die Kreativgroup vor, wie einfach Visualisierungen durch kleine prägnante Zeichnungen („Scribbles“) einzusetzen sind. „Scribbeln weckt Emotionen, führt zu einer stärkeren Beteiligung und erleichtert das Lernen und Behalten“, erläutert Logopädin Somberger.

Und so entstanden an den Tischen viele interessante Scribbels, die ganz nebenbei im Hinblick auf den Wirtschaftsaustausch mit Hengelo auch Sprachbarrieren abbauen können.

# Alles klar für Neptuns Jünger

**EMSDETTEN.** Zwischen dem Bauunternehmen Holz und Brumley-Tex wirkt der Taucher in voller Neopren-Montur irgendwie deplatziert.

Vielleicht weckt die Schaufensterpuppe in einem kleinen Glaspavillon am Spatenweg genau deshalb besonders die Neugier auf Freizeitabenteuer unter Wasser.

Das großzügige Haus der Kempers im Gewerbegebiet bietet Platz für Kursraum, Materiallager und Präsentationsfläche.

Dort, wo der Vorbesitzer Holzprodukte zeigte, ist eine kleine – freilich trockene –

## Unternehmensgeschichte

wird Ihnen präsentiert von



Unterwasserlandschaft entstanden. Wohnhaus und Nebengebäude sind gleich nebenan.

„Ein Glücksgriff“, freut sich Lena Kemper. Durch die perfekte räumliche Ausstattung agiert sie unabhängig von

Tauchshops und Vereinen, kann ihren Kunden aber alles bieten.

Neben Kursen und Tauchgängen gehören dazu auch Materialverkauf, -verleih und die Wartung von vorhandener Ausrüstung. *ptb*

## DiveUp

- **Gegründet:** 2014
- **Inhaberin:** Lena Kemper
- **Leistungen:** Tauchkurse für Sporttaucher, begleitete Tauchgänge, Schnuppertauchen sowie Unterweisungen in Sicherheit und Erster Hilfe; Materialverleih, -wartung und -verkauf sowie Flaschenfüllungen, Tauchreisen in Norddeutschland (Tagestrips und Wochenenden).
- **Anschrift:** Spatenweg 52, Tel. 152 49 09, Mobil 0176 34 11 45 95
- **Internet:** [www.diveup.net](http://www.diveup.net)
- **Mail:** [mail.info@diveup.net](mailto:mail.info@diveup.net)